

FAKSIMILE - AUSGABEN DES



Soeben erschien

die Faksimile-Ausgabe der Handschrift der

MATTHÄUS - PASSION

VON

JOHANN SEBASTIAN BACH

Einmalige Auflage in 500 nummerierten Exemplaren

Ausgabe A: In reichvergoldetem Ganzlederhandband 100000 Mark

Ausgabe B: In Halblederhandband 70000 Mark

(Auslandspreise: 200 Frs. und 120 Frs.)^{*)}

Was die Musikforschung und alle Bachfreunde seit Jahren erhofft hatten, die Herstellung einer Faksimile-Ausgabe der Handschrift von Johann Sebastian Bachs berühmtestem und wohl größtem Werke, der Passionsmusik nach dem Evangelium Matthäi, ist nun verwirklicht worden. Wie diesem Werke die besondere Liebe ihres Schöpfers gehört hat, so ist sichtlich auch dessen Niederschrift große Sorgfalt gewidmet worden; den biblischen Text hat Bach mit roter Tinte in die Partitur eingetragen.

Wenn wir sagen, daß das Papier nach dem der Handschrift geschöpft wurde, daß die rühmlich bekannte Firma Albert Frisch in Berlin den zweifarbigen Druck mit besonderer Sorgfalt ausgeführt hat, daß die Einbände unter Verwendung aller Originalstempel nach zeitgenössischen Vorlagen hergestellt und Vorsatz- und Überzugspapiere mit der Hand angefertigt wurden, so glauben wir damit zu zeigen, daß nichts unterlassen wurde, um dem edelsten Inhalt ein würdiges Gewand zu geben.

Ankündigungen in deutscher und in engl. Sprache stehen in beschränkter Anzahl unberechnet zur Verfügung.

★

— In Kürze erscheint:

VON BERLIN NACH DANZIG

EINE KÜNSTLERFAHRT IM JAHRE 1773

VON

DANIEL CHODOWIECKI

108 Lichtdrucke nach den Originalen in der Akademie der Künste in Berlin

Mit erläuterndem Text und einer Einführung von

WOLFGANG VON OETTINGEN

In Pappband etwa M. 15000.— / In Halbleder etwa M. 24000.—

Eine kleine Anzahl wird mit der Hand unter Benutzung alter Stempel in Leder geb.; Preis etwa M. 50000.—

(Auslandspreise: 15 Frs., 22 Frs. und 40 Frs.)^{*)}

Das Album „Von Berlin nach Danzig“ bildet den künstlerischen Ertrag einer Reise, die Daniel Chodowiecki im Jahre 1773 unternahm, um nach 30-jährigem Fernsein seine Vaterstadt wieder einmal aufzusuchen. Er hatte sich nur schwer zu einem so mühevollen Unternehmen, wie es die neuntägige Reise zu Pferde war, entschlossen. Schließlich aber war er froh, das Wagnis unternommen zu haben und legte sich selbst Rechenschaft über das Gesehene und Erlebte in seinem Tage- und Skizzenbuch ab. Hier zeigt sich die fruchtbarste Seite seines ausgesprochen realistischen Talent; das Buch ist angefüllt mit größeren und kleineren Stift- und Federzeichnungen im Stile seiner vielgerühmten Kupferstiche, entweder Studien von Einzelfiguren, meist aber ganze Szenen mit lebendig erfaßten Vorgängen darstellend; man lernt mit Vergnügen das Leben und Treiben der buntesten Gesellschaft jener Zeit darin kennen. — Das Original befindet sich im Besitz der Akademie der Künste zu Berlin, der wir für die Erlaubnis zur Wiedergabe dankbar sind. Die Ausführung geschah im Lichtdruckverfahren durch die Firma Albert Frisch in Berlin.

Ⓩ

^{*)} Von der Außenhandelsniederstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandsieferungen genehmigt.